Fragelied zum „Brötchen-Prozess“

Text und Musik Pit Bäuml Juli 09

Kehrvers:
Sie gab ihrem Brötchengeber
20 Jahre Arbeitskraft.
Doch kaum nimmt sie
drei Brötchen an,
wird sie mit Kündigung bestraft.
Oh no! Oh no! Oh no!

Warum wird eine Küchenhilfe
Unverschämt vor aller Welt
So ohne schlüssige Beweise
Wie ein Verbrecher hingestellt?

Was für ne Wirtschaft ist das hier,
wo leicht einen Malocher man,
weil er nicht passt, krank oder alt
gleich auf die Straße setzen kann?

Was ist das für ne Klinik-Mafia,
die Leute aufeinander hetzt,
sie ausspielt fies gegeneinander –
und von Vertrauensbruch dann schwätzt?

Und was sind das nur für Gesetze,
dass ein Kollege lieber still
die Wahrheit vor Gericht umgeht,
weil er den Job behalten will?

Was ist das für eine Justiz,
die spricht nach vorn
vom Diebstahl frei,
und schnell nach hinten
wird verkündet,
dass dieser Rauswurf
rechtens sei?

RAP

Da denkt die Frau, dass über Fünfzig sie grad
Die Altersabsicherung im Säckel hat.
Doch dann stellt sie fest: kannst dir dafür nix kaufen,
weil es Unternehmer mit Tricks unterlaufen.
Dein Boss gibt dir Arbeit, die dich dann verzehrt,
doch ist dein Lohn nur ein Bruchteil vom Wert.
Du gibst deine Kraft und der Boss nimmt sie sich,
das Ergebnis des Austauschs macht ihn reich, nicht dich.
Geben und Nehmen: wer gibt und wer nimmt?
Du siehst, dass das Wort Arbeitgeber nicht stimmt.
Ein Leben lang schuften, als Frau schlecht bezahlt,
Kinder erzogen, und so wirst du alt.
In doppelter Weise nimmt man dich aus.
Am Schluss wie Alt-Eisen, so wirft man dich raus.
Da treffen die Frau kleine Vorwürfe nicht:
Die Ausbeuter selber gehörn vor Gericht!

Ja, ist das vielleicht so geregelt,
um kleine Leut zu irritieren,
weil die da oben so sehr fürchten,
dass sie sich selbst organisieren?